

Mahnwache an Stolpersteinen

Erich-Zeigner-Haus-Verein lädt erstmals auch in Schkeuditz zu symbolischer Putzaktion

VON ROLAND HEINRICH

SCHKEUDITZ. Am 9. November wird zum ersten Mal auch in Schkeuditz die Aktion „Mahnwache und Stolpersteine putzen“ durchgeführt. Anlässlich des 79. Jahrestages der Reichspogromnacht soll damit den Opfern der NS-Diktatur gedacht werden, teilte Henry Lewkowitz vom Leipziger Erich-Zeigner-Haus-Verein mit. Seit einigen Jahren würden zu diesem Anlass in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands symbolisch Stolpersteine geputzt und die Biografien der NS-Opfer bei einer Mahnwache an den Stolpersteinen verlesen. In Leipzig werde die Gedenkaktion an allen bisher verlegten Stolpersteinen, an über 155 Verlegeorten vom Verein koordiniert und organisiert, informierte Lewkowitz.

Dieses Jahr will der Verein nun in Schkeuditz und zusammen mit der betreuenden Gymnasiumslehrerin Claudia Rohr und der Recherchegruppe aus der 12. Klasse des aktuellen Stolpersteinprojekts am Gymnasium die Gedenkaktion erstmals auch an den in der Stadt verlegten Stolpersteinen durchführen. Deshalb lädt der Verein alle interessierten Schkeuditzer ein, sich an den Mahnwachen zu beteiligen.

Am 9. November beginnt die Aktion um 13 Uhr am ersten in Schkeuditz verlegten Stolperstein für den Kommunisten Kurt Beyer in der Landwehrstraße 4. Um 13.45 Uhr geht sie bei den Stolpersteinen für die jüdische Familie Goldberger in der Schillerstraße 9 weiter und wird um 14.15 Uhr vor der Albanuskirche für die Sinti-Familien Laubinger und Steinbach beendet. „Es wird ein kleines kulturelles Rahmenprogramm mit kurzen Redebeiträgen der Schüler geben“, sagte Projektleiter und Geschäftsführer des Erich-



Stolpersteine wie die für die Sinti-Familien Laubinger und Steinbach vor der Albanuskirche sollen am 9. November „geputzt“ werden. Schüler des Gymnasiums hoffen bei der symbolischen Aktion auf Unterstützung aus der Bevölkerung.

Foto: Roland Heinrich

Zeigner-Haus-Vereins, Lewkowitz. „Im nächsten Jahr, wenn zwei neue Verlegeorte mit vier neuen Stolpersteinen in Schkeuditz hinzugekommen sind, wollen wir den Gedenktag weiter ausbauen und ‚Putzpaten‘ außerhalb der Schülerschaft suchen, um so auch in Schkeuditz jährlich zum historischen Datum der Reichspogromnacht an alle Opfer der NS-Verfol-

gung zu gedenken und die Verfolgungsschicksale nicht in Vergessenheit geraten zu lassen“, meinte er.

Unterstützt wird dieses Projekt auch von der F. C. Flick-Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz. Erstmals wird es außerdem im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“ in Nordsachsen und vom Bundesministe-

rium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Freistaat Sachsen und durch den Landkreis Nordsachsen gefördert.

➔ Aktuelle Informationen zum Gedenktag am 9. November und zu den Gedenkaktionen sind unter www.erich-zeigner-haus-ev.de zu finden. Die Auftaktveranstaltung beginnt um 17.30 Uhr am Dittrichring 13 in Leipzig.